

Demokratischen Republik dagegen, wo die Werktätigen selbst Staat und Wirtschaft in ihren Händen haben, mehrt jede Produktionssteigerung den gesellschaftlichen Reichtum, der einzig und allein dem werktätigen Volk zugute kommt. Das ist es, wovon sich die Gewerkschaften als Interessenvertreter leiten lassen.

Mit der schrittweisen Durchsetzung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft wird sich die Schöpferkraft des Volkes noch breiter entfalten. Sie entspringt aus der vollständigen Übereinstimmung der gesellschaftlichen Erfordernisse mit den materiellen Interessen der einzelnen Werktätigen und Kollektive. Das macht es notwendig, auch die Gewerkschaftsarbeit vollständig nach dem Produktionsprinzip zu leiten.

Das Wesentliche dabei ist, alle arbeitenden Menschen für den Sozialismus zu begeistern, die Gemeinschaftsarbeit im sozialistischen Wettbewerb zur Massenbewegung werden zu lassen und in der Führungstätigkeit ein wissenschaftliches Niveau zu erreichen.

Das Neue im sozialistischen Wettbewerb ist der komplexe Wettbewerb, der nur Erfolg hat, wenn er auf der Grundlage der Wettbewerbskonzeption der WB, des innerbetrieblichen Wettbewerbs, der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit und des Kampfes um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ geführt wird.

Wenn jeder in dieser Bewegung sein Bestes gibt, hochproduktiv arbeitet, nach höchster Präzisions- und bester Qualitätsarbeit strebt, für die Haupterzeugnisse das Gütezeichen Q gewinnen hilft, sich in allen Industriezweigen für den wissenschaftlich-technischen Höchststand einsetzt, dann wird er seiner Klassenehre und seiner Verantwortung als Bürger des ersten Arbeiter- und Bauern-Staates in Deutschland gerecht und dient sich selbst.

Ein wichtiges Anliegen der Gewerkschaften ist es, die Leistungen der Besten, besonders der Kollektive der sozialistischen Arbeit, zum Allgemeingut aller zu machen. Das führt dazu, den gesellschaftlichen Reichtum zu mehren, und gereicht allen Werktätigen zum Glück. Wer der Gesellschaft das meiste gibt, ist der Held unserer Tage und soll gebührend belohnt werden, denn:

„Was der Gesellschaft nützt, muß auch dem einzelnen sozialistischen Betrieb und den Werktätigen des Betriebes nützen.“ Nach diesem Grundsatz beurteilt die Gesellschaft die Tüchtigkeit und Klugheit, den Fleiß und die Beharrlichkeit des einzelnen, womit er zur höchsten Arbeitsproduktivität strebt und hervorragende ökonomische Ergebnisse erzielt. Je besser sich die Ge-